

# FREUNDKREIS ESPACE MASOLO



## Jahresbericht 2022

Liebe Freund\*innen, liebe Unterstützer\*innen des Espace Masolo, dieses Jahr gibt es wirklich aufregende Neuigkeiten:

Nach fast 15 Jahren ist endlich der Traum in Erfüllung gegangen und es konnte im April ein eigenes Grundstück für das Espace Masolo gekauft werden!

Im Stadtviertel Terre Jaune - unweit des Flughafens - hat des Espace Masolo ein wundervolles Grundstück von 736 Quadratmetern erworben.



Die Suche nach dem Grundstück und die Formalitäten für den Kauf waren ein langer und aufregender Prozess: Danke an Essengele, Nathalie, Mando, Hubert, Malvine und Gabriel für ihren unermüdlichen Einsatz. Kreuz und quer sind sie mit Maklern und Notaren durch die Stadt gefahren, haben Grundstücke angeguckt, recherchiert und verhandelt.

Und voila, jetzt gibt es eine eigenes zu Hause!



## **Baustelle**

Schon am Tag nach dem Kauf begann der rasante Umzug. Das ehemalige Zentrum in Ndjili wurde in Windeseile verlassen.

Das Grundstück musste erst einmal mit einer neuen Mauer gesichert werden.

Unter der Aufsicht eines Architekten und verschiedener Handwerker wurden die Bauarbeiten von den Kindern und Jugendlichen sowie dem Team des Espace Masolo weitgehend selbst ausgeführt.

Sehr schnell wurden sogenannte Hangars gebaut, in denen jetzt die Unterrichtsräume, das Instrumentenlager, die Schneiderwerkstatt, die Instrumentenreparaturwerkstatt, die Küche und das Büro eingezogen sind.

Die Solaranlage konnte mitgebracht werden und ist schon installiert.



Danach wurden sanitäre Anlagen und eine Sickergrube errichtet, so dass der Betrieb am Espace Masolo nach kurzer Zeit wieder aufgenommen werden konnte.

Erfreulicherweise sind Wasser und Strom im Stadtviertel Terre Jaune stabil. Ein neuer Luxus im Leben des Espace Masolo.



## **Kooperation mit der Firma Knipex und betterplace.org**

Schon vor vielen Jahren hat die Firma Knipex aus Wuppertal-Cronenberg die Bergische Big Brass-Band unterstützt. Bereits im Jahr 2011 durfte die Formation aus Fanfare Espace Masolo und Belakongo in der alten KNIPEX-Schmiede vor einem begeisterten Publikum auftreten. Die Firma Knipex unterstützt unseren Verein inzwischen mit großzügigen Spenden und damit das Espace Masolo im Allgemeinen. Im letzten Sommer hat sie uns eingeladen, an einem Spendenmarathon über [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) teilzunehmen. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war



ungeheuer erfolgreich. Mit unserem Projekt haben wir zwei Preise gewonnen, was uns zusammen mit den über das Portal eingeworbenen Spenden ca. 20.000 Euro eingebracht hat. Diese Summe floss z. T. in die Anschaffungen und Fertigstellung des Geländes und der Gebäude, z. T. haben wir es zurückgelegt für die zukünftige Verwendung bei der Planung und beim Bau dauerhafter Anlagen. Wir sind sehr dankbar für diese Kooperation. Unser Projekt ist hier online einzusehen:

<https://www.betterplace.org/de/projects/111682>



### Alltag

Zurzeit werden zwölf Jungs und zwei Mädchen vom Espace Masolo betreut. Drei weitere Mädchen gehen nach wie vor – finanziert vom Freundeskreis Frankreich – aufs Internat und nehmen aber, immer wenn es möglich ist, an den künstlerischen Aktivitäten teil.

Der Unterricht mit Lehrer Martin findet nach wie vor sehr gewissenhaft und regelmäßig statt.

Die Aktivitäten der Schneiderwerkstatt wurden vorübergehend eingestellt, da der Schneidermeister Ciscoly geheiratet hat und sich neu orientieren will. Stattdessen hat neuerdings Annie, die noch von Papa Urbain ausgebildet wurde, ein kleines Atelier eingerichtet. Sie nimmt sowohl Nähaufträge entgegen als auch Lehrlinge auf, die sie im Schneiderhandwerk ausbilden wird.

Auch die Arbeit mit der Blaskapelle Fanfare Masolo unter der Leitung von Essengele geht vorzüglich voran. Die Neuen haben schnell große Fortschritte gemacht und spielen schon jetzt gelegentlich Konzerte in der Öffentlichkeit.

Weiterhin leitet Mando mit großer Leidenschaft die Reparaturwerkstatt, die vom Music Fund Belgien hochprofessionell ausgestattet ist. Er bildet mittlerweile regelmäßig junge Menschen aus anderen Landesteilen aus.

Besorgniserregend ist, dass der Krieg in der Ukraine sowohl die Lebenshaltungskosten extrem in die Höhe getrieben als auch den Wert des Euro im Kongo gesenkt hat.





Hier wird sehr dringend nach Lösungen gesucht, weil sonst einige der Jeunes Talents in die Obdachlosigkeit abzurutschen drohen.



## Zukunft

Der Umzug bringt natürlich auch Probleme mit sich. Vor allem ist die Entfernung zu den Wohnstätten groß und beeinträchtigt den Betrieb. Die Anreise ist langwierig und teuer, so dass alle Aktivitäten recht unregelmäßig wahrgenommen werden.

Hier stellen sich für die Zukunft viele Fragen:

Soll mittelfristig die Zielgruppe geändert werden und mit Kindern und Jugendlichen aus der neuen Nachbarschaft gearbeitet werden?

Muss sich die Ausrichtung des Espace Masolo den neuen Gegebenheiten anpassen und vielleicht neue Schwerpunkte entwickeln?

Hier gibt es erste Überlegungen, die Jeunes Talents strukturell und finanziell enger in die Arbeit des Espace Masolo einzubinden und, unter deren Leitung, professionelle, künstlerische Projekte zu realisieren. Zum Beispiel Theaterstücke, die in Schulen aufgeführt werden können.

Ferner ist ein Architekturprojekt geplant. Wenn alles gut geht, soll 2024 bei einer Begegnung von Künstler\*innen und jungen Architekt\*innen aus Deutschland und Kinshasa am Espace Masolo ein Konzept für die Gestaltung und Nutzung eines neuen Gebäudes für das Espace Masolo entwickelt werden.

Der Zukunftstraum ist ein selbst entworfenes spektakuläres Gebäudekonzept, maßgeschneidert für das unverwechselbare kreative und solidarische Leben des Kulturzentrums Espace Masolo!





Und wieder gilt unser Dank allen, die das Espace Masolo in all den Jahren treu unterstützen und damit vor allem der Kraft und Energie der jungen Menschen in Kinshasa Respekt zollen, die unermüdlich dafür kämpfen, für sich und andere ein lebendiges und solidarisches Miteinander zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand  
Manuela Geisler, Stefanie Oberhoff, Gerhard Hesse  
Freundeskreis Espace Masolo e. V.

